

reformiert rapperswil-jona

*Bericht und Jahresrechnung 2019
Voranschlag 2020*

**Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung
vom 23. März 2020, 19:30 Uhr,
Evangelisches Zentrum Rapperswil**



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona**



Camp Pfefferstern PLUS

Inhaltsverzeichnis

4 Forum

Jahresberichte

6 Rückblick der Präsidentin

8 Gottesdienstliches Leben

10 Familie, Kinder, Jugend, Cevi

14 Unterricht, Konfirmation

16 Weltbazar

18 Kirche im Dialog mit der Welt

20 Für andere da sein

22 Chöre und Musik

24 Personal und Verwaltung

26 Liegenschaften

28 Jubiläums-Stiftung

Kirchgemeindeversammlung

29 Traktanden der Kirchgemeindeversammlung

30 Kommentar Rechnung 2019

31 Rechnung 2019

32 Verwaltungsrechnung 2019

33 Voranschlag 2020

34 Finanzplanung und Abschreibungen

36 Grabunterhaltsfonds

37 Stipendienfonds

38 Spendgut

39 Bericht und Anträge GPK

40 Kommentar und Antrag Voranschlag 2020

41 Wahlen

44 Sanierung und Neugestaltung Aussenräume EZJ

48 Kirche in Zahlen

49 Freiwillige im Einsatz

50 Verzeichnisse (Behörden- und Personalverzeichnis)

Impressum

Konzept & Redaktion Kirchenvorsteherschaft, Info-Kommission, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona **Fotomaterial** Deborah Yasmine Spinelli, Benno Ott, Stefan Braun und diverse private Quellen **Gestaltung** Stellwerkost GmbH, Daniel Reichlin **Druck** Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln

Kirchenbau ist Gemeindebau

Eine historische Kirche umzubauen ist sehr aufwendig. Denn eine Kirche ist kein gewöhnliches Haus. Sie ist ein öffentlicher Treffpunkt und vor allem ein gestalteter Raum, der zum Innehalten und zur Begegnung mit Gott einlädt. Nachdem die Kirchbürgerschaft klar Ja zu den Gestaltungsplänen der Vorsteherschaft gesagt hat, steht das Projekt nun vor der Realisierung – Zeit für einen Ausblick.

Reformierte haben einen zwiespältigen Zugang zur Kirche als Gebäude. Denn im evangelischen Verständnis ist sie kein heiliger Raum, sondern der Ort, wo sich die Gemeinde versammelt. Deshalb soll eine Kirche schlicht sein. Zugleich spielt ihre Gestaltung aber eine wichtige Rolle, weil sie eine Grundstimmung vermittelt. Wer eine Kirche betritt, sucht einen spirituellen Erfahrungsraum und möchte sich als Mensch willkommen fühlen. Gerade im digitalen Zeitalter, mit all seinen neuen Kontakträumen, wächst das Bedürfnis nach realen Begegnungen, die nicht auf Konsum ausgerichtet sind. Genau das kann die Kirche bieten. Darum werden heute vielerorts Kirchen umgebaut oder gar neu geschaffen.

Christliche Gemeinde geschieht dort, wo Menschen im gemeinsamen Feiern auf die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus hören und wo die Verbindung mit Gott durch Taufe und Abendmahl erfahrbar wird. Wie die Gottesdienste gefeiert werden, war und ist nicht letztgültig festgelegt, sondern dem Wandel der Zeit unterworfen.

Im Lauf der vergangenen Jahrzehnte hat sich das, was wir Gemeinde nennen, massiv gewandelt. Früher stand die Einordnung des Einzelnen in die Gemeinschaft im Vordergrund. Heute suchen Christinnen und Christen ihre ganz persönlichen Formen, um sich für Gott zu öffnen. Nicht alle wollen passiv zuhören. Immer mehr Menschen suchen die Begegnung und den Austausch. Das stellt die Kirche vor eine anspruchsvolle Aufgabe.

Einerseits bekennt sie sich zu einem Evangelium, das für alle Menschen in gleicher Weise gilt. Das spricht für eine einheitliche Liturgie des Gottesdienstes, die allen bekannt und verständlich ist. Andererseits soll Kirche im Geist Jesu den Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit dienen. Das spricht für unterschiedliche Formen des gottesdienstlichen Feierns.

Die Rapperswiler Kirche wurde vom jungen St. Galler Architekten Johann Christoph Kunkler 1839 entworfen. In den 1950er Jahren wurde sie radikal umgestaltet. Jeglicher Schmuck wurde entfernt, die gestalteten Farbfenster zugemauert. Möglichst viele Sitzplätze sollten in der nüchternen Kirche der versammelten reformierten Stadtbevölkerung das Hören der Predigt ermöglichen. Das entsprach damals dem Bedürfnis der Zeit.

Nun entspricht es unserer Zeit, dass wir die Kirche umgestalten zu einem Ort der Gastlichkeit und zu einem Raum, der Kommunikation ermöglicht. Künftig werden wir ganz neue Erfahrungen in der alten Kirche machen können. Wer für sich persönlich einen Raum der Stille sucht, wird ihn hier finden. Kleinere Gruppen werden sich nicht mehr verloren fühlen, weil durch die flexible Bestuhlung ein Raum im Raum geschaffen werden kann. Grosse Gemeinden werden ideale Bedingungen zur Feier vorfinden. Konzerte werden eine neue Qualität erfahren, da die Musiker näher und präsenter wirken. Der neue Anbau, der die Kirche umgreift, wird die Besucherinnen und Besucher zu Gesprächen und Gemeinschaft einladen.



Innenraum Studie Kirche Rapperswil

Dies wird uns ein vielfältigeres Gottesdienst- und Kulturprogramm ermöglichen. Während das Evangelische Kirchenzentrum Jona besonders auf Familien und kirchliche Populärmusik ausgerichtet ist, werden in Rapperswil neben dem klassischen Predigtgottesdienst auch alternative Formen des Feierns unter der Woche und am Abend angeboten. Damit führen wir unsere altehrwürdige Kirche in eine neue Zeit. So bauen wir Gemeinde für heute – nahe bei Gott und nahe bei den Menschen.



Rückblick der Präsidentin

Gemeinsam mit Gott auf der Reise

Im Jahr 2019 sind wir einen spannenden Weg zusammen gegangen und haben auf unserer Reise viele wundervolle Momente erleben dürfen.

Zu neuen Ufern brachen wir nach einer langen Vorgeschichte auf. Dank dem Einbezug unserer Kirchbürgerschaft und der anschliessend breiten Zustimmung mit 65% zur Kirchenerneuerung Rapperswil nahm das Projekt Fahrt auf. Die Kirchenerneuerung hielt die Baukommission sowie die Kirchenvorsteherschaft auf Trab. Mit der Baueingabe kamen neue Erkenntnisse hinsichtlich der Lärmvorschriften, zum Parkplatzregime sowie der feuerpolizeilichen Anforderungen dazu. Die schöne Orgel bedarf während der Bauphase eines besonderen Schutzes. Es wurden Vergabekriterien und darauf folgend die Unternehmerliste definiert. In akribischer Kleinarbeit sind verschiedene Teilarbeiten festgelegt und nach intensiven Nachverhandlungen die ausführenden Unternehmen bestimmt worden.

Neue Horizonte wurden erreicht durch verschiedene Anpassungen auf organisatorischer Ebene. Es wurde ein generelles Nutzungs- und Betriebskonzept für unsere Gebäude und Räumlichkeiten erstellt. Die Aufgabengebiete der Ressorts und Kommissionen wurden überarbeitet und diverse Reglemente aktualisiert. Die Regelungen zu den Bestattungen wurden adaptiert. Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit mit der Kantorei neu geregelt. Die Kirchenverwaltung erhielt eine neue Softwarelösung. Und neuerdings sind die Jahresberichte und Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen auf unserer Webseite abrufbar.

Die sehr **kurze Distanz** unseres Kirchenzentrums in Jona zum Neubau Alterszentrum Schachen gab Anlass zu Diskussionen mit der Stadt Rapperswil-Jona und der Ortsbürgergemeinde. Uns ist bewusst, dass das Alterszentrum Schachen eine grosse Auswirkung auf unser Kirchenzentrum in Jona haben wird, die insbesondere die Wohngebäude betreffen. Grundsätzlich begrüssen wir kurze und einfache Wege und freuen uns auf die Nachbarschaft.

Auf der Spur ist seit geraumer Zeit die Neugestaltung der Aussenanlage des Kirchenzentrums Jona. Die zwei Gebäude werden einen neuen Farbanstrich erhalten, wobei die markante Farbgebung unverändert bleibt. Die Aussenanlage ist in die Jahre gekommen. Dank neuer Angebote und durch das gut frequentierte Zwingli Café kommen viele neue Besucherinnen und Besucher ins Zentrum. Daher haben wir die verschiedenen Bedürfnisse abgeholt und ein neues Konzept für die Aussenanlage entwickelt, welches sich etappenweise umsetzen lässt. Als nächsten Schritt werden wir das Konzept der Kirchbürgerschaft vorstellen und zur Umsetzung beantragen (mehr dazu auf Seite 44).

Ein besonders schönes Stück Weg haben wir zusammen mit unseren Freunden der katholischen Kirche in Rapperswil-Jona zurückgelegt. Die gegenseitigen Einladungen, segensreichen Gespräche und besonderen Begegnungen machen viel Freude. Freundschaft und Respekt tragen wir gemeinsam im Rucksack. Für das geschätzte Zusammen-auf-dem-Weg-Sein danken wir euch, liebe katholische Freunde, von Herzen.

An verschiedenen Wegstationen haben wir wunderbare Erfahrungen gemacht und unser reichhaltiges Gemeinleben gepflegt. Ein Höhepunkt löste den anderen ab. Darunter waren Anlässe wie der Gottesdienst am SlowUp, die Familienferienwoche im CVJM-Zentrum Hasliberg, die Seniorenferien, die stark besuchten Angebote des Programms Pfefferstern, die Erlebnis-tage, das VaKi-Kanuweekend, das Chillä idä Chilä, der International Lunch sowie viele ökumenische Anlässe wie der Kreuzweg Rapperswil-Jona, der Gottesdienst am Blues'n'Jazz-Festival, der Erntedankgottesdienst oder die Tischgottesdienste und noch viele, viele weitere Anlässe. Die Veranstaltungen durch unsere Musikerinnen und Musiker sowie verschiedene musikalische Gäste führten uns in neue Klangwelten ein. Der Weltbazar 2019 wurde durch die fleissige

Auf der Reise haben wir einen regen und lebhaften Austausch mit unseren Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürgern, unseren Nachbargemeinden, unseren freundschaftlich verbundenen internationalen Kirchen und mit unseren Stadtbehörden geführt.

Mitarbeit von über 200 Freiwilligen ein voller Erfolg und ausserordentlich rege besucht. Unsere Partnergemeinde Jubilee Church Kapstadt war ebenfalls zu Gast. Vielen Dank an alle für ihren wertgeschätzten Beitrag.

Auf der Reise haben wir einen regen und lebhaften Austausch mit unseren Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürgern, unseren Nachbargemeinden, unseren freundschaftlich verbundenen internationalen Kirchen und mit unseren Stadtbehörden geführt. Durch den Beitrag jedes einzelnen wurde unser Rucksack für den nächsten Abschnitt gefüllt. Für die vertrauensvolle und wertvolle Zusammenarbeit danken wir sehr.

Für die schöne gemeinsame Tour im Jahr 2019 danken wir unseren Mitarbeitenden, der Kirchenvorsteherschaft, der Geschäftsprüfungskommission, den Delegierten unserer Kirchgemeinde in die Synode der Kantonalkirche und den vielen Freiwilligen, die alle mit viel Engagement und Herzblut für unsere Kirchgemeinde auf dem Weg sind. Danke vielmals, dass Sie unser abwechslungsreiches Kirchenleben erst möglich machen. Wir schätzen die Arbeit sehr. Nur mit Ihnen erreichen wir die verschiedenen Etappen und letztlich unser Ziel, nahe bei Gott und nahe bei den Menschen zu sein.

BEATRIX BOCK

Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft



Gottesdienstliches Leben

Wir feiern Gottesdienste in grosser Zahl und in grosser Vielfalt:

Tauf-, Abendmahls- und Predigtgottesdienste wechseln ab mit Musikgottesdiensten (in Rapperswil), Gospel-Gottesdiensten (in Jona), Kinder-, Jugend- und Familiengottesdiensten, ökumenischen Gottesdiensten, Gottesdiensten in Heimen und Balm-Andachten.

Die **Gospelkirche** feierte im letzten Jahr 29 Gottesdienste, darunter auch family gospels, bei denen die Kinder im Gottesdienst mitfeiern. Der rote Faden bildete im ersten Halbjahr die Predigtreihe zum apostolischen Glaubensbekenntnis, im zweiten Halbjahr waren es ausgewählte Themenlieder aus dem Rock- und Popbereich. Musikalisch im Einsatz waren verschiedene Chöre (mehr dazu auf Seite 22). Die Theatergruppe mit Christos Papadopoulos war in vier Gottesdiensten im Einsatz. Wichtiger Bestandteil ist das Kinderprogramm für Klein und Gross.

Ökumenische Segensfeier Seit drei Jahren laden Pfarrerin Katharina Hiller Frank und Seelsorgerin Esther Rüttemann am ersten Dienstag im Monat zur Segensfeier in der Liebfrauenkapelle ein. Gebete, Stille, Bibelverse und die Möglichkeit für einen persönlichen Segen lassen Menschen wieder Kraft für ihren Alltag schöpfen.

Zum **ökumenischen Tischgottesdienst** trafen sich einmal monatlich in Kempraten und in Rapperswil evangelische und katholische Christinnen und Christen. Im Zentrum stand das Singen, das Gebet, «Bibelteilen» und das Teilen von Brot und Wein.

Gottesdienst zum Jubiläum des Jonas Treffs Zum 10-jährigen Bestehen des Jonas Treffs wurde am 26. Mai in der Kirche Rapperswil ein Gottesdienst gefeiert mit Pfarrerin Katharina Hiller Frank und vielen Freiwilligen. Der Name «Jonas Treff» leitet sich vom Propheten Jona her, der auf der Flucht vor Gottes Auftrag von einem grossen Fisch verschluckt wurde. Eine im Chorraum aufgestellte Walfischflosse

erinnerte daran: Sie wurde zur zentralen Sammelstelle für alle Anliegen, Wünsche und Hoffnungen der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in einem gemeinsamen Fürbittgebet.

Die Adventsoase mit Pfarrer Hanspeter Aschmann und Pfarrer Heinz Schmitt fand während drei Adventswochen als halbstündige Gebetszeit am Dienstag- und Donnerstagmorgen statt, dazu ein Bibelgespräch mit Werner Bleisch jeweils am Mittwochabend.



Chinder Chile: Michaela De Zotti und Susanne Bernet



Amtseinsetzung von Diakon Jürg Andrin Hermann



**Kunst und Klang-Gottesdienst
mit Manfred Pristas,
Heinz Fäh und Davide De Zotti**

Agenda

- 13. Januar** Gottesdienst «KUNST & KLANG» mit Pfarrer. H. Fäh, M. Pristas (E-Gitarre), D. De Zotti und Kunstwerk «Mr. Bobbitt» (aus der Sammlung Bosshard).
- 20. Januar** Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen in der Kirche Rapperswil mit Pfarrer H. Aschmann, Seelsorger R. Schätzle sowie der Kantorei, Leitung D. De Zotti.
- 17./24. Februar** Gottesdienste in eucharistischer Gastfreundschaft, am 24. Februar mit den Chören Cantate und Kantorei und tv-Übertragung aus der katholischen Kirche Jona mit T. Halter und D. De Zotti.
- 24. Februar/3. März** Familiengottesdienste zur Einführung in die Taufe mit Schülern der 2. und 4. Klasse, deren Religionslehrpersonen und Pfarrer C. Schmitt.
- 21. April** Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr in der Kirche Jona mit jugendlichen Täuflingen, Osterkerze und Abendmahlsfeier, Pfarrerin K. Hiller Frank und Jugendarbeiterin C. Rieben.
- 12. Mai** Musikgottesdienst zum Muttertag mit Pfarrer H. Fäh und Begrüssung von Diakon J. Hermann.
- 30. Mai / 2. Juni** Konfirmation von 50 Jugendlichen mit Pfarrer H. Fäh und Pfarrer C. Schmitt.
- 9. Juni** Pfingstgottesdienst in drei Sprachen mit Pfarrerin K. Hiller Frank, Pfarrerin L. Schmitt und Pfarrer R. Es-Sbanti und der Kantorei, Leitung D. De Zotti.,
- 16. Juni** Ökumenischer Gottesdienst am Blues'n'Jazz-Festival mit Seelsorger R. Schätzle, Pfarrer H. Fäh und J. Gabriel C and friends.
- 18. August** Gottesdienst zum Schulanfang mit Pfarrer C. Schmitt und Religionslehrperson S. Bernet.
- 15. September** Ökumenischer Kantatengottesdienst am Betttag in der katholischen Kirche St. Johann mit Pfarrer H. Fäh und Seelsorger R. Pranzl, Orchester Camerata Castello, Leitung F. Mehlfeld und D. De Zotti.
- 27. Oktober** Musikgottesdienst in Rapperswil mit dem Chor des Jodlerclubs Rapperswil, D. De Zotti (Orgel) sowie Pfarrer H. Fäh.
- 3. November** Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfarrer H. Aschmann, Kantorei und Bläserensemble, Leitung D. De Zotti.
- 17. November** Familiengottesdienst zur Einführung ins Abendmahl mit Schülern der 3. Klasse, Religionspersonen S. Bernet, S. Gottschall und Pfarrerin K. Hiller Frank; Thema: «Geheimzeichen Fisch».
- 26. November** Ökumenisches Stadtgebet im EZRA mit den Pastoren R. Christen und R. Pelli, Pfarrer H. Aschmann, den Seelsorgern R. Schätzle und R. Pranzl und Diakon J. Hermann.
- 1. Dezember** Bazargottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrer H. Fäh und einer Delegation der Jubilee Community Church, Kapstadt.

Familie, Kinder, Jugend, Cevi

Neu in diesem Jahr gab es das erste Mutter-Kind-Weekend im Jonerwald und alle zwei Wochen ein Singen für die kleinen Kinder am Montagmorgen im EZJ.

Familienferienwoche Die mächtige Bergkulisse der Region Hasliberg-Hohfluh hiess in der ersten Sommerferienwoche 37 Kinder und 30 Erwachsene aus unserer Kirchgemeinde im CVJM-Zentrum Hasliberg willkommen. Klein und Gross, Menschen, die seit Jahren teilnehmen und neue Familien begrüsst sich am ersten Tag herzlich. «Für uns sind das die schönsten Tage des Jahres», sagte eine Mutter, die mit ihrer Familie schon seit Jahren dabei ist.

Das Motto «Bunt wie ein Regenbogen» gab dem Leitungsteam den Anstoss, jedem der sieben gemeinsamen Ferientage eine andere Farbe zuzuordnen. So wurden farbige Geschichten aus der Bibel erzählt, Perlenketten aufgefädelt, T-Shirts gebatikt und Theater gespielt. Gemeinsame Ausflüge, Wanderungen und zahlreiche Aktivitäten auf dem weitläufigen Gelände des Cevi-Hauses sorgten für Bewegung und Spass. Kein Wunder, dass das bekannte Mundart-Lied «Mini Farb und dini» sich zum Ohrwurm der Familienferienwoche entwickelte. «Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen auf dem Hasliberg im nächsten Jahr!», hiess es nach dieser bunten Woche.



Gemeinsam musizieren: Andreas Bachmann, Eli Frank, Maja Krummenacher



Spiel und Sport bei den Erlebnistagen

Agenda

Familie, Kinder, Frauen und Männer

Männer mit und ohne ihre Kinder Im März erlebten Väter mit ihren Kindern das traditionelle VaKi Igluweekend auf der Erbsalp GL. Iglus selber bauen und darin schlafen ist immer wieder eine Herausforderung.

In wöchentlicher Abwechslung spielen Männer mit ihren Kindern (VaKi) und Männer unter sich in der Haldenturnhalle Unihockey.

Die **Erlebnistage** in der letzten Sommerferienwoche waren für viele Kinder wieder ein toller Höhepunkt zum Abschluss der Sommerferien.

Beim **Weihnachtsspiel «Die 7 Weisen»** spielten und sangen wiederum viele Kinder und eine Jugendband mit und begeisterten die Besucher des 4. Advent-Gottesdienstes.

Das **Singe mit de Chliine** für Familien mit Kindern im Vorschulalter startete im April erfolgreich.

Die **Chinder Chile** richtet sich ans gleiche Zielpublikum. Gemeinsam wird gesungen, getanzt, es werden Geschichten erzählt oder ein Theater gespielt. Und die Kinder erhalten jeweils ein kleines «Bhaltis» für ihre Holzschatztruhe.

Der **Impuls** Frauenmorgen liefert inspirierende Themen speziell für Mütter und Grossmütter.

Das **MuKi Weekend** für Mütter mit Kindern ab der 1. Klasse war ein inspirierendes und sehr abenteuerliches Erlebnis. Die Teilnehmerinnen und ihre Kinder übernachteten im Wald und kochten über dem Feuer.

Cevi Im Zentrum des diesjährigen Cevi-Jahres standen selbstverständlich wiederum die klassischen Samstagnachmittagsprogramme. Aber auch diverse Grossanlässe wie die Stufeneröffnung, das Frühlingsfest in Jona, das Pfeffersternmodul «Abseilen», der Cevi-Gottesdienst, das Cevi-Haus-Fest, das traditionelle Herbstlager, zwei actionreiche Leiteranlässe und eine besinnliche Cevi-Weihnacht waren die Höhepunkte des Jahres. Im August nahm zudem eine Leitergruppe die Möglichkeit wahr, am 175. Jubiläum des YMCA in London mit einer knapp 180-köpfigen Schweizer Delegation teilzunehmen.

Jugendarbeit Pfefferstern PLUS – freiwillige Angebote für Jugendliche der 1.–3. Oberstufe

Chillä idä Chilä heisst jugendgerecht Kirche leben. Dank einem grossen Team aus freiwilligen jungen Erwachsenen, Eltern und Senioren ist es möglich, dass das EZJ jeden Freitagabend ein Zuhause für rund 25 Jugendliche sein kann. Das EZJ-Weekend stärkte die Gemeinschaft unter den Jugendlichen sehr. Das «CAMP» in der ersten Sommerferienwoche am Neuenburgersee war das Highlight des Jahres.

roundabout wird seit anfangs Jahr von vier jungen tanzbegeisterten Frauen geleitet. Die Tanzgruppe teilte an der Teilete, am Galadiner, am SlowUp und am Bazar ihre Freude am Tanzen und der Musik mit den Zuschauern.

Junge Erwachsene

In diesem Jahr gab es im Herbst eine EZJ-WG. Tagsüber gingen alle ihren gewohnten Verpflichtungen nach. Am Abend gab es nach dem Nachtessen ein Abendprogramm. Seit den Sommerferien findet einmal pro Monat das Angebot «Time4you» statt. Das Angebot ist vielfältig und beinhaltet Themenabende, Ausflüge, Jugendgottesdienste und vieles mehr.

Bei der Auslandsreise nach Berlin mit 23 jungen Erwachsenen über das Osterwochenende gab es eine eindruckliche Begegnung mit einem ehemaligen Stasihäftling und pensionierten Pfarrer, sowie den Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Sachsenhausen.



CEVI-Nachmittagsprogramm



VaKi Iglu-Weekend

**Gemeinsam eine Woche
unter einem Dach:
Familienferienwoche
Hasliberg**



Unterricht, Konfirmation

Das Erlebnisprogramm «Pfefferstern» gibt es seit 2012 in allen reformierten Kirchgemeinden des Kantons St. Gallen. Es ist eine Ergänzung zu ERG Kirche/Schule an der Oberstufe. Seither ist viel gegangen!

Der Pfefferstern lebt und leuchtet hell Fast alle reformierten Jugendlichen der 1. und 2. Oberstufe besuchen derzeit das Erlebnisprogramm. Fünf konfessionslose Jugendliche sind zusätzlich und freiwillig dabei. Der Pfefferstern ist die Vorbereitung auf den Konfirmandenunterricht in der 3. Oberstufe. In unserer Kirchgemeinde können die Jugendlichen aus rund zwanzig Modulen pro Jahrgang auswählen und ihr individuelles Programm zusammenstellen. Viele Module bieten die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit bei unseren kirchlichen Angeboten oder für das jährliche Pfeffersternprojekt.

So kamen zum Beispiel am 30. März neun Jugendliche der 1. Oberstufe ins EZJ, um gemeinsam mit Diakon Matthias Bertschi und vier Freiwilligen 40 Velos zu putzen. Sie ölten ausserdem die Ketten und nahmen kleinere Reparaturen vor. Die Personen, die ihre Velos brachten, wurden während der Wartezeit im Zwingli Café durch Jugendarbeiterin Claudia Rieben und Pfeffersternjugendliche kulinarisch verwöhnt. An diesem Morgen kamen so mehr als CHF 1'900.– für das Pfeffersternprojekt zugunsten unserer Partnergemeinde in Südafrika zusammen. Bravo Pfefferstern!

Konfirmationen 2019 Am 30. Mai konfirmierte Pfarrer Cyril Schmitt 28 Jugendliche im EZJ. Die Feier stand unter dem Motto «Story of my life – mini Lébensgschicht». Am darauffolgenden Sonntag konfirmierte Pfarrer Heinz Fäh in der Kirche Rapperswil 20 junge Menschen, welche ihren Festgottesdienst zum aktuellen Thema «UmWelt» gestalteten.

Konfirmandenkurs 2019/20 Nach den Sommerferien begann für 19 Jugendliche in Rapperswil der Konfirmandenkurs, 29 junge Menschen starteten in Jona. Ende Oktober gingen sie ins Konflager nach Brigels und verbrachten dort vier intensive Tage zum Thema «Freiheit». Dabei war ein Highlight sicherlich der Besuch im Gefängnis. Zeitgleich war die Konfklasse Rapperswil auf dem Leuenberg (Baselland). Das Thema dort lautete «we are the world». Die Gruppe besuchte unter anderem das evangelische Hilfs- und Missionswerk Mission21 in Basel.



Konfirmandengruppe Rapperswil



Konfirmandengruppe Jona

Teamwork ermöglicht das grosse Gemeindefest

Der Weltbazar am ersten Adventswochenende ist bereits eine Institution in Rapperswil-Jona. Gegen 250 Freiwillige arbeiteten mit, um das Gemeindefest mit grossem Adventsmarkt vorzubereiten.

Als am Samstag, 30. November, die Türen öffneten, verwandelte sich das Evangelische Kirchenzentrum Jona in ein Bienenhaus. Kaum je haben so viele Menschen den Bazar besucht. Entsprechend fiel das Ergebnis aus. **Unter dem Strich resultierte ein Reingewinn von CHF 40'000.—, der zur Hälfte den Sozialprojekten der Partnergemeinde in Kapstadt und zur anderen Hälfte zwei Projekten von Mission21 in Chile zugutekommt.**

Monatelang wurde gebastelt, gestaltet und gestrickt. Für den Flohmarkt wurden unzählige Artikel entgegengenommen. Die Bücherstube bot eine riesige Bibliothek. In tagelanger Arbeit wurden Adventsgestecke gefertigt. Bäckerinnen und Bäcker lieferten ofenfrisch ihre Guetzli und Kuchen ab, während in der Küche eifrig gekocht wurde. Auf dem Vorplatz des EZJ entstand eine Erlebnislandschaft mit Tipi-Zelt und Reitschule, mit Kerzenziehen und Grillbuden. Um das Gelände dampfte die Liliputbahn und transportierte Kinder und Eltern.

Alle Generationen haben sich engagiert. Primarschülerinnen und -schüler betrieben einen Milkshake-Stand, daneben standen Jugendliche des Pfefferstern-Programms stolz vor ihren selbst gestalteten Produkten. Ihnen gegenüber bot die Gastdelegation aus Südafrika

Seifen und Tee aus eigener Produktion an. Neben erfahrenen Bazarfrauen, die ihre beliebten Strickwaren verkauften, standen junge Mütter an ihrem Kreativstand. Erstmals war auch der Gospelmoods Chor mit eigenen Kreationen dabei. Während draussen Pommes frittiert und Würste gebraten wurden, produzierten Seniorinnen und Senioren drinnen Canapés und Vermicelles am laufenden Band. Bewährte und ganz neue Teams arbeiteten Hand in Hand. So haben sich an diesem Bazar zwei neue Küchenmannschaften erstmals die Arbeit geteilt.

Koordiniert wurde der Anlass von Astrid Margot und Eva Brändle in Zusammenarbeit mit der EZJ-Haus-equipe und Pfarrer Heinz Fäh.

Wir danken allen, die mitgearbeitet haben und allen, die gekommen sind, um den Bazar zu geniessen. Am ersten Advent 2021 wird das nächste Bazar-Fest steigen.



Delegation Südafrika



Bazar Kochteam



An verschiedenen Ständen wurde Handgemachtes verkauft



Freiwillige Helferinnen und Helfer des Weltbazars

Kirche im Dialog mit der Welt

Georgien – kirchliche Begegnung im Kaukasus

Internationale und ökumenische Begegnungen bereicherten im vergangenen Jahr das kirchliche Leben. Angebote zur Vertiefung der eigenen Glaubenserfahrung und zum Engagement für Mitmenschen ergänzen sich und führen zum Ausgleich zwischen Kontemplation und Aktion.

Die Gemeindereise führte im Herbst 2019 nach Georgien.

Zwanzig Personen reisten unter der Leitung von Pfarrer Heinz Fäh durch das Land zwischen kleinem und grossem Kaukasus am östlichen Rand Europas.

Es bietet nicht nur grandiose Gebirgslandschaften und eine uralte Kultur, sondern auch ein vielstimmiges Zeugnis gelebter Religion.

In der Hauptstadt Tiflis feierte die Schweizer Gruppe einen eindrücklichen Gottesdienst in der Friedens-Kathedrale der georgisch-baptistischen Kirche. Erzbischof Malkhaz Songulasvili und weitere Würdenträger luden den Schweizer Gastpfarrer zur Konzelebration des Heiligen Abendmahls ein. Im Anschluss genoss die Reisegruppe echte georgische Gastfreund-

schaft im Sozialzentrum der Kirche. Schliesslich besuchte sie mit Bischof Malkhaz den jesidischen Tempel und wurde von den geistlichen Leitern der verfolgten Religionsgemeinschaft empfangen.

In Georgien ist die Armut auf dem Land immer noch weit verbreitet. Neben touristischen Höhepunkten der Reise stand darum auch ein Besuch bei Projekten des HEKS auf dem Programm. Die Regionalkoordinatorin Nana Topuridze und ihr Team zeigten an praktischen Beispielen, wie das Hilfswerk der Evangelischen Kirche der Schweiz, dessen Projekte von unserer Kirchgemeinde unterstützt werden, die Lebensbedingungen auf dem Land durch Schulung und die Vergabe von Mikrokrediten fördert.



Reisegruppe in Georgien



Heinz Fäh mit Erzbischof Malkhaz



Gottesdienst am Blues'n'Jazz

Agenda

Ökumene, Mission, Entwicklung

Die drei Suppentage in der Fastenzeit zugunsten der Kampagne von Brot für alle/Fastenopfer haben einen Ertrag von CHF 5'414.— erbracht. Ein Team von Freiwilligen kochte die Suppe im EZJ und im EZRA und stellte ein herrliches Dessertbuffet bereit. Am nationalen Sammeltag verkauften Konfirmandinnen und Konfirmanden Rosen zugunsten der ökumenischen Kampagne und sammelten CHF 1'531.—.

Weltgebetstag Rund 100 Frauen und Männer feierten am 1. März den ökumenischen Weltgebetstag in der katholischen Kirche Jona. Sie waren der Einladung «Kommt, es ist alles bereit!» gefolgt und durften im Kirchenraum an einer langen Tafel Platz nehmen. Die geschwisterliche Gastfreundschaft stand im Mittelpunkt dieses ökumenischen Gottesdienstes, den ein Frauenteam mit Seelsorgerin Esther Rüthemann und Pfarrerin Katharina Hiller Frank vorbereitet hatte.

Die **ökumenische Fastenwoche** stand unter dem Titel «farbenfroh». 55 Personen fasteten während einer Woche und besuchten die verschiedenen Gruppenangebote

zur Begleitung. Ein Auftaktgottesdienst und das traditionelle Fastenbrechen mit anschließendem «Festmahl» umrahmten diese besondere Woche der Einkehr.

Ökumenischer Blues'n'Jazz-Gottesdienst Die Kollekte erbrachte CHF 5'142.— für HEKS Nothilfe nach dem Zyklon Idai in Simbabwe.

Zum **«Sport ohne Grenzen»** treffen sich Jung und Alt monatlich in der Turnhalle Schachen oder draussen. Ziel ist es, Asylsuchenden und Schweizerinnen und Schweizern beim Sport Begegnungen zu ermöglichen, die ohne grosse Worte auskommen. Zweimal pro Jahr gibt es ein gemütliches Zusammensein, bei dem man sich näher kennenlernt.

Erwachsenenbildung

«Letzte Hilfe» Der eintägige Kurs zur Sterbebegleitung wurde am 16. Mai in ökumenischer Zusammenarbeit von der Diakoniebeauftragten der St. Galler Kantonalkirche, Maya Hauri Thoma, sowie einer Pflegefachperson mit zehn Teilnehmenden durchgeführt.

«Nahe sein in schwerer Zeit II» Im Anschluss an den Grundkurs 2018 haben praktisch alle der 20 Teilnehmenden den Aufbaukurs am 21. und 28. September besucht. Geleitet wurde dieser von Pfarrerin Anne Heither-Kleynmans von der Fachstelle BILL (Begleitung in der letzten Lebensphase) und organisiert von Pfarrer Hanspeter Aschmann und dem katholischen Pfarrer Felix Büchi.

«Gott erfahren? Von Mystikern lernen» Zwei evangelische und zwei katholische Mystiker aus vier Epochen der Kirchengeschichte standen im Zentrum des ökumenischen Kurses, der von Pfarrer Hanspeter Aschmann und Seelsorger Rudolf Pranzl von September bis November durchgeführt wurde.

«Vor Gott zur Ruhe kommen – Unterwegs zum Advent» Vom 28. Oktober bis am 25. November führten Heinz und Domenica Schmitt während vier Wochen einen geistlichen Übungsweg an, der mit einem wöchentlichen Gruppenabend, täglichen individuellen stillen Zeiten sowie einem persönlichen Begleitgespräch ein dichtes Programm bot.

Für andere da sein

In der Diakonie stehen Menschen mit ihren existenziellen Sorgen im Zentrum. Diakonische Angebote helfen, indem sie Notsituationen lindern und bei der Alltagsbewältigung unterstützen.

Nur die Zusammenarbeit mit den sozialen Diensten und Fachstellen in der Region helfen längerfristig eine grundlegende Lebenssituation zu verbessern. In der Diakonie werden wir aktiv, wenn die Unterstützungsangebote der sozialen Dienste ausgeschöpft sind.

Lebensmittelabgabestelle «Tischlein deck dich» im EZRA in Rapperswil Eine wichtige Entlastung bietet auch die Lebensmittelabgabestelle «Tischlein deck dich» an. Menschen an der Armutsgrenze erhalten über das Diakonat eine Bezugskarte. Sie berechtigt zum wöchentlichen Bezug von Lebensmitteln für einen Franken. Der Verein Tischlein deck dich leistet einen Beitrag gegen Food Waste: Er sammelt einwandfreie, aber nicht verkäufliche Lebensmittel ein und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen.

Passanten-Hilfe Mit der Abgabe eines Gutscheins kann die Lebenslage kurzfristig entlastet werden. Die Passantin oder der Passant kann sich Lebensmittel für einen Tag kaufen oder mit der Bahn zum nächst größeren Bahnhof reisen.

Finanzielle Unterstützung durch Stiftungen Mit finanziellen Gesuchen an Stiftungen konnten zum Beispiel Reparaturen bezahlt, die Teilnahmen an der ökumenischen Seniorenferienwoche ermöglicht oder die administrative Schreibarbeit für die Erstellung eines Vorsorgeauftrages in Auftrag gegeben werden. Die Zusammenarbeit und die Triage mit den sozialen Fachstellen ist gewährleistet. Sie bieten fachliches Wissen und Unterstützung an.

Die **Jubilarinnen- und Jubilaren-Besuchsdienstgruppe** hat 2019 rund 200 Frauen und Männer besucht. Die zwölf freiwilligen Besucherinnen und die Mitarbeitenden des Konvents besuchen unsere Jubilarinnen und Jubilaren zu den 80., 85., 90., und in der Folge jährlichen Geburtstage.

Die **ökumenische Seniorenferienwoche** fand vom 21. bis 27. September in Thaur bei Innsbruck statt. Zeit haben füreinander, einander zuhören, miteinander unterwegs sein, zusammen spielen und lachen, gemeinsam singen, beten und Gottesdienste feiern; so erlebten die Seniorinnen und Senioren die gemeinsamen Ferien.

Migrationsbegleitung Kirchen und Sozialamt begleiten Migrantinnen und Migranten in diversen Projekten dabei, in unserer Stadt heimisch zu werden. Während den wöchentlichen Deutschunterrichtsstunden im EZJ betreuen Sara und Sahara aus Afghanistan die Kinder der studierenden Mütter. Mit Organisationen vor Ort helfen wir den beiden jungen Frauen eine Arbeitsstelle zu finden: Sara möchte mit Kindern arbeiten, Sahara in einem Restaurant. Samsun aus Eritrea, Vater von zwei Töchtern, haben wir eine Lehrstelle vermittelt. Er schliesst im kommenden Jahr die dreijährige Lehre als Hauswart ab.

Monatlich treffen sich Jung und Alt zu «Sport ohne Grenzen» (mehr dazu auf Seite 19).

Zum **International Lunch** wurde neunmal eingeladen. Menschen aus aller Welt begegnen sich und erhalten einen kleinen Einblick in die jeweilige Esskultur eines Landes wie zum Beispiel Japan, Marokko, Kuba oder auch Russland.



Tischlein deck dich, freiwillige HelferIn Ursula Züst

Der **Jonas Treff** feierte sein 10-jähriges Bestehen im Gottesdienst am 26. Mai in der Kirche Rapperswil und mit einem Grillfest am 20. Juni im EZRA. Die Kirchgemeinde schenkte dem beliebten Treffpunkt für Menschen mit seelischer Belastung einen neuen Tüggelikasten. Die Kirchenvorsteherschaft überbrachte Markus Knoblauch, dem Gründer des Treffpunktes, den Dank.

Markus Knoblauch übergab die Leitung per Ende Jahr an Nathalie Billeter.

Das **Trauercafé «Lichtblick»** trifft sich zweiwöchentlich abwechselnd im EZRA und im katholischen Kirchgemeindehaus. Menschen in einer akuten Trauersituation finden dort Unterstützung und ein offenes Ohr für ihre Sorgen.

Der **«Lichtblick-Treff»** wurde im Juni neu gegründet. Die langjährigen Besucherinnen und Besucher des Trauercafés bildeten vier Jahre nach dessen Gründung eine selbständige Gruppe, welche seitdem von zwei Freiwilligen mit grossem Einsatz geleitet wird.

Chöre und Musik

Musik in der Kirche tut gut. Singen und Musizieren sind unverzichtbare Elemente des christlichen Lebens. Denn durch die Musik erfahren Menschen die gute Botschaft. Immer wieder neu und immer wieder anders. Unsere Kirchgemeinde ist seit vielen Jahren vielseitig unterwegs: Klassische Instrumental- und Chormusik erklingt genauso wie Gospel und volkstümliche Musik. Sogar experimentelle Wege werden beschritten. In dieser Vielseitigkeit liegt unsere Stärke.

Die Chöre spiegeln die verschiedenen musikalischen Stile wider.

In der **Kantorei** sangen in diesem Jahr 38 Sängerinnen und Sänger jeden Donnerstagabend mit Chorleiter Davide De Zotti. Sie wirkten bei sechs Gottesdiensten und vier Konzerten mit. Besonders das gemeinsame Singen mit anderen Chören und Ensembles in diversen Projekten lässt auf verschiedene Highlights zurückblicken.

Dem **Gospelmoods Chor** gehören 37 Sängerinnen und Sänger an, die jeweils montags mit Chorleiter Casey Crosby proben. Sie gestalteten sieben Gottesdienste musikalisch mit. Darüber hinaus sangen sie das sommerliche Konzert «Soul Stirring Songs of the Faith» gleich zweimal, am 21. und 29. Juni in Eschenbach und in Jona.

Ein weiteres Highlight war die Gospelweihnacht mit dem Gospelmoods Projektchor zum Thema «Glory to the newborn king» mit Casey Crosby und Pfarrer Cyril Schmitt.

Praise@EZJ, die offene Chorgruppe, leitet die Gemeinde beim Singen an. Sie war in dreizehn Gospel-Gottesdiensten unter der Leitung von Eleonora Em-van Wieringen im Einsatz.

Aufführung «Akte Zwingli»
im Grossmünster Zürich





Gospel-Weihnacht im EZJ

Agenda

Die Reihe **«Musik in der Kirche»** zeigte anschaulich wie facettenreich Kirchenmusik sein kann. D. De Zotti, E. Em-van Wieringen und C. Crosby führten durch ein Jahresprogramm mit zahlreichen Solistinnen und Solisten sowie Ensembles.

- 1. Januar** Mit dem beschwingten Neujahrsanlass **«WORT UND MUSIK. Sketches of Brass»** wünschten das Bläserensemble Quintetto Inflagranti, Präsidentin B. Bock, Pfarrer H. Aschmann und D. De Zotti den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ein glückliches neues Jahr.
- 16. Februar** **«KAMMERMUSIK. Deutsche Romantik»**; S. Suter (Cello) und U. Bamert (Klarinette) standen gemeinsam mit unserer Pianistin E. Em-van Wieringen und der Schauspielerin I. Gichtbrock auf der Bühne.
- 16. März** **«Sakrale Klänge aus Renaissance und Neuzeit»** wurden durch das Vokalensemble Sangis und D. De Zotti zu Gehör gebracht. Die

Lesungen von Pfarrer C. Schmitt rundeten die Abendmusik ab.

- 19. April** Am Karfreitag erklang die berührende **«PASSIONSMUSIK ZUM KARFREITAG. Solidarität im Hören»**. Die Kantorei sang Passionschoräle und R. Spiegel brachte J. S. Bachs monumentale Chaconne aus der d-Moll Partita (BWV 1004) zum Klingen.
- 28. April** **«ORCHESTERKONZERT. Mit heroischer Leidenschaft»**; das Jugendorchester «il mosaico» und B. Song (Violine) spielten unter der Leitung von H. Ostendarp.
- 14. Juni** **«CHORISSIMO. Lieder aus der Volksseele»**; das Publikum in der vollbesetzten Kirche Rapperswil applaudierte dem Männerchor aus Urk (NL) und der Kantorei, die gemeinsam mit einer Jodlerin unter der Leitung von D. De Zotti auftraten.
- 24. August** **«KAMMERMUSIK. Sommersoirée-Allerlei»**; K. und Y. Kato spielten ein fröhliches Sommerkonzert auf Querflöte und Flügel.
- 14. /15. September** Nach der gelungenen Aufführung in Rapperswil

im Mai 2018 erklang **«AKTE ZWINGLI – EIN ORATORIUM»** von Chr. Sigrist und H. Hufeisen im September gleich noch zweimal: im Grossmünster und in der Klosterkirche Kappel am Albis. Die Kantorei und zahlreiche Mitwirkende sangen und spielten unter der Leitung von D. De Zotti.

- 20. September** Klein aber fein präsentierte sich das Konzert **«FIGURENSPIEL & TASTENMUSIK. Der Geigerfranz – Endstation Bollingen»** von W. Bleisch und D. De Zotti.
- 24. November** **«MUSIKVESPER ZUM EWIGKEITSSONNTAG. Zeit und Ewigkeit»** mit dem Cellini Gambenconsort, dem Vokalensemble Sangis, D. De Zotti an der Orgel und poetischen Texten, gelesen von Pfarrerin K. Hiller Frank.
- 20. Dezember** Mit der neuen Konzertform **«KUNST & KLANG»**, in der Improvisationen über ein modernes Kunstwerk zum Klingen kommen, rundeten die Musiker Chr. Bosshard und D. De Zotti dieses vielseitige Konzertjahr ab.

Personal und Verwaltung

Das Personaljahr 2019 war geprägt von einer harmonischen Zusammenarbeit, die ressortübergreifend stattfand. Verschiedene alltägliche aber auch besondere Herausforderungen konnten dank dem schönen Zusammenhalt unter der Mitarbeiterschaft bestens bewältigt werden. Diverse Aufgabengebiete und Bedürfnisse wurden analysiert und für die Zukunft ausgerichtet. Insbesondere in der Jugendarbeit erfolgte eine Neuorientierung, mit Beibehaltung von bewährten Angeboten. Die Abläufe konnten weiter optimiert werden.

Eintritte Neu für unsere Kirchgemeinde ist Jürg Andrin Hermann seit dem 1. Mai 2019 als Diakon tätig. Seit dem 1. August 2019 sind Mirjam Loos und Luca Gehrig als Religionslehrpersonen im Einsatz. **Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitenden viel Freude bei ihren Aufgaben.**



Mirjam Loos



Luca Gehrig



Jürg Andrin Hermann

Dienstjubiläum Guy Perdrizat feierte am 1. Mai 2019 sein 15-jähriges Dienstjubiläum als Sigrist und Hauswart. Zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulierten wir 2019 gleich zwei Pfarrpersonen: Am 1. Juli Pfarrer Cyril Schmitt und am 1. August Pfarrerin Katharina Hiller Frank. Ebenso hat am 1. August 2019 Susanne Bernet das 10-jährige Dienstjubiläum als Religionslehrperson begangen. **Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und danken für ihren treuen Einsatz.**



Guy Perdrizat



Cyril Schmitt



Franziska Luchsinger-Vetter

Austritte Per Ende Juni 2019 trat Franziska Luchsinger-Vetter aus zeitlichen Gründen aus der Kirchenvorsteherchaft zurück. Sie hat seit 2015 mit viel Herzblut das Ressort Kinder, Jugend und Familie geleitet. **Wir sind ihr für die geleistete Arbeit und für das Engagement für unsere Kirchgemeinde zu grossem Dank verpflichtet.**

Besondere Ereignisse Herzliche Gratulation an unseren pensionierten Pfarrer Helmut Leser zu seinem 90. Geburtstag. Er war während 25 Jahren in unserer Kirchgemeinde segensreich tätig.

Dank an unser Personal

Unsere motivierten und fleissigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten mit viel Herzblut und vollem Einsatz eine ausgezeichnete Arbeit für unsere Kirchgemeinde.

Wir würdigen die Leistungen unseres Personals besonders am Personalabend. Mit grosser Freude dürfen wir mit unseren Mitarbeitenden zusammenarbeiten und gemeinsam für die Menschen in unserer Kirchgemeinde da sein. Danke von Herzen für die wertvolle Arbeit.



Susanne Bernet



Katharina Hiller Frank

Liegenschaften

Im Jahr 2019 wurden überwiegend Unterhaltsarbeiten durchgeführt und in der Baukommission intensiv an der Umsetzung der Erneuerung der Kirche Rapperswil gearbeitet.

Liegenschaften

Bei den Wohnhäusern an der Zwinglistrasse wurden die Haustüren neu gestrichen. Dabei zeigte sich, dass alle Haustüren in den kommenden Jahren komplett ersetzt werden müssen. In einer Wohnung wurden zudem die Parkettböden aufgefrischt.

EZJ Im Evangelischen Kirchenzentrum Jona wurden im Kirchenraum die in die Jahre gekommenen Lampen durch energiesparende und hellere LED-Leuchten ersetzt, mit einer neuen Lichtabstimmung versehen sowie die Wände frisch gestrichen. Im Clubraum musste zudem der überalterte Kühlschrank ausgetauscht werden. Die Treppe neben der Kinderhüte wurde mit einer Türe gesichert.

EZRA Im Evangelischen Zentrum Rapperswil mussten im Diakonat sowie im Raum Bildung die alten Trinkwasserleitungen, trotz Reinigung im Jahr 2017, nun doch saniert (neu beschichtet) werden. In der Küche wurde der Steamer ersetzt sowie der Fussboden aus hygienischen Gründen neu gestrichen. Die Faltwand im grossen Saal wurde revidiert und die Wasserpumpe des Brunnens ersetzt. Um Strom zu sparen, wurden die Lampen in den öffentlichen Bereichen des Erd- und Untergeschosses mit Bewegungsmeldern ausgerüstet, so dass sie automatisch anschalten und sich nach einer gewissen Zeit wieder selbst abschalten. Wegen wiederholtem Vandalismus mussten die Plakatständer durch Stahlkonstruktionen ersetzt werden.

Bei der **Kirche Rapperswil** musste zudem die Meteor-Abwasserkanalisation überprüft und teilweise erneuert werden. Ebenso wurden die Opferstöcke der Kirche Rapperswil von Vandalen aus der Wand gerissen.

Das Dach der **Friedhofshalle**, welches im Jahr 2018 beschädigt worden war, wurde anfangs 2019 komplett neu gedeckt.

Beim **Pfarrhaus an der Kirchstrasse** mussten Ende Jahr notfallmässig eine Reparatur an der Heizung und eine behelfsmässige am Dach ausgeführt werden. Die ordentliche Reparatur des Daches wird Anfang 2020 erfolgen.



Friedhof

Im vergangenen Jahr haben auf unserem Friedhof Burgerau 34 Beisetzungen stattgefunden. Drei in Erdgräbern, 31 nach Kremation im Gemeinschaftsgrab, der Nischenanlage, in bestehenden oder neuen Urnengräbern.

Der Wunsch einer Beisetzung im Gemeinschaftsgrab oder der Nischenanlage ist nach wie vor gross. Deshalb wurde das Gemeinschaftsgrab für die weitere Nutzung angepasst. Ein Teil der Nischenanlage wird im September 2020 aufgehoben. Die entsprechenden Vorarbeiten sind in die Wege geleitet, die betroffenen Angehörigen werden zur gegebenen Zeit informiert.

Wir danken der Firma Peter Meier Gartenbau AG und den Mitarbeitenden für ihre sorgfältige Pflege und den Unterhalt der gesamten Friedhofanlage.

Baukommission

Die Planungskommission wurde anfangs März, nach der erfolgreichen Abstimmung, in eine Baukommission umgewandelt und die Projektorganisation in einem Pflichtenheft geregelt.

Um die Kommissionsarbeiten effizienter zu gestalten, wurden thematische Arbeitsgruppen wie zum Beispiel Betrieb, Haustechnik oder Kirchenraum gebildet. So konnten einzelne Planungsthemen gezielt bearbeitet werden. Insgesamt trafen sich diese Gremien 25 Mal zu Sitzungen, um die notwendigen Informationen für die Fachplaner und die Ausschreibungen zusammenzustellen.

Die Baueingabe wurde am 30. April 2019 den zuständigen Behörden von Stadt und Kanton eingereicht. Nach Bereinigung von wenigen behördlichen Nachforderungen erhielten wir die Baubewilligung.

Die Ausschreibungen der ersten Arbeitspakete des Baubeginns erfolgten im Herbst mit anschliessenden Unternehmengesprächen, so dass deren Vergabe der Kirchenvorsteherschaft im Dezember beantragt werden konnte.

Wir werden planmässig anfangs März 2020 mit den Bauarbeiten beginnen können.



Tätigkeitsbericht der Jubiläums-Stiftung

Rückblick auf 2019 Der Stiftungsrat hat sich 2019 zu zwei Sitzungen zusammengefunden.

Für den vakanten Stiftungsratssitz konnte Herr Christian Helbling gewonnen werden, welcher an der Kirchgemeindeversammlung 2020 zur Wahl vorgeschlagen wird.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Geschäftsführung der Stiftung dem Sekretariat beziehungsweise dem Kirchgemeindeschreiber der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona zu übertragen.

Wegen einer Gesetzesänderung musste die Jubiläums-Stiftung ins Handelsregister eingetragen werden. Dies erfolgte bis Ende 2019 fristgerecht.

Auf ein offensives Auftreten zur Sponsorensuche wurde verzichtet.

Kommentar zu den Zahlen 2019

Es sind dieses Jahr keine Spenden eingegangen. Jede Zuwendung wird dankend angenommen.

Die Bestandesrechnung per 31.12.2019 weist einen Verlust von CHF 2'834.80 aus. Dieser setzt sich aus den Revisionskosten sowie den Kosten für die Eintragung ins Handelsregister zusammen.

Das Vermögen per 31.12.2019 beläuft sich auf CHF 200'048.13

Weitere Anlagen wurden keine vorgenommen.

Ausblick auf 2020

Per ordentliche Kirchgemeindeversammlung stehen die Wiederwahlen respektive Neuwahlen für die von der Versammlung zu wählenden Stiftungsräte an.

Dem Aufbau der Notlagenreserven muss weiterhin unsere ganze Aufmerksamkeit gelten.

Rapperswil-Jona, 10. Januar 2020

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

Traktanden der Kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeindeversammlung vom 23. März 2020, 19:30 Uhr
Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA)

Begrüssung
Musik und Gebet
Einführung der Präsidentin

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Jahresberichte 2019** **S. 6–28**
- 3. Rechnungen 2019** **S. 30–38**
 - Kommentar zur Rechnung und Antrag Gewinnverwendung **S. 30**
 - Rechnung 2019 **S. 31**
 - Verwaltungsrechnung 2019 und Voranschlag 2020 **S. 32**
 - Finanzplanung und Abschreibungen 2019–2027 **S. 34**
 - Spezialrechnungen:
 - Grabunterhaltsfonds **S. 36**
 - Stipendienfonds **S. 37**
 - Spendgut **S. 38**
- 4. Bericht und Anträge der GPK** **S. 39**
 - Bericht und Anträge: Genehmigung der Rechnungen 2019, des Grabunterhaltsfonds, des Stipendienfonds und des Spendgutes
- 5. Voranschlag 2020** **S. 40**
 - Kommentar
 - Antrag: Genehmigung von Voranschlag und Steuerfuss 2020
- 6. Wahlen** **S. 41**
 - a) Wahlen in die Kirchenvorsteherschaft
 - b) Wahlen in die Jubiläums-Stiftung
 - c) Wahlen in die Synode
- 7. Sanierung und Neugestaltung Aussenräume EZJ** **S. 44**
 - Konzept
 - Antrag: Genehmigung des Ausführungskredits
- 8. Verschiedenes, Umfrage**

Nach der Kirchgemeindeversammlung sind alle herzlich zum Umtrunk eingeladen.

Kommentar Rechnung 2019

Positives Abschlussergebnis Das Rechnungsjahr 2019 schliesst mit einem sehr hohen Ertragsüberschuss von CHF 627'142.42. Zu diesem Ergebnis haben ein höherer Ertrag von CHF 425'000.00, der budgetierte Überschuss von CHF 136'000.00 sowie ein geringerer Aufwand von CHF 66'000.00 beigetragen.

Steuerabrechnung Zum höheren Ertrag gegenüber dem Budget 2019 haben die Eingänge der laufenden Steuern 2019 mit einem Plus von rund CHF 200'000.00 sowie die Vorjahressteuern mit einem Plus von rund CHF 90'000.00 beigetragen.

Personalaufwand Der geringere Personalaufwand von rund CHF 35'000.00 wird durch einen kleineren Lohnaufwand sowie den nicht in voller Höhe ausgeschöpften Weiterbildungsbeitrag gegenüber höheren Sozialleistungen erreicht. Beim Lohnaufwand wurden die Stellvertretungen für Pfarrdienste sowie Entschädigungen für weitere kirchliche Dienste nicht in der budgetierten Höhe benötigt. Die Löhne für Diakonie, Religionsunterricht sowie Sigristendienste sind leicht höher als budgetiert.

Sachaufwand Bei der Position Büromaterial und Drucksachen konnten wesentliche Einsparungen durch einen neuen Servicevertrag beim Kopiergerät von rund CHF 25'000.00 erreicht werden. Der bauliche Unterhalt wurde nicht in vollem Umfang benötigt, was zu einem geringeren Aufwand von rund CHF 50'000.00 führte. Nachtragskredite für Anschaffungen führten bei dieser Position zu höheren Aufwendungen von rund CHF 14'000.00. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kirche Rapperswil waren mehr Sitzungen als geplant notwendig. Dies führte zu höheren Spesenentschädigungen. In allen anderen Positionen sind kleinere Einsparungen oder Mehraufwendungen zu verzeichnen oder es zeigen sich ausgeglichene Ergebnisse gegenüber dem Budget.

Finanzaufwand Aufgrund der höheren Steuereingänge ergeben sich auch höhere Ablieferungen an die Kantonalkirche sowie an die Stadt Rapperswil-Jona für die Steuereinzugsprovision.

Nachtragskredite Es wurden Nachtragskredite für insgesamt CHF 41'387.00 gesprochen.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Überschuss aus der Rechnung 2019 von CHF 627'142.42 wie folgt zu verwenden:

EZJ Umgebungsgestaltung	CHF 150'000.00
EZJ Sanierung Fassade	CHF 50'000.00
Orgel Kirche Rapperswil: Intonierung und neues Register	CHF 25'000.00
Missionsprojekte	CHF 50'000.00
Erneuerung Kirche Rapperswil	CHF 150'000.00
Rückstellung allg. Bau und Unterhalt	CHF 190'000.00
Zuweisung Eigenkapital	CHF 12'142.42
Total Ergebnis 2019	CHF 627'142.42

Rapperswil-Jona, 23. März 2020
Für die Kirchenvorsteherschaft
BEATRIX BOCK, *Präsidentin*
JÖRG HEINIGER, *Finanzvorsteher*

Rechnung 2019

Bilanz Aktiven	(in CHF)	01.01.2019	31.12.2019
Flüssige Mittel		2'253'247.56	2'582'012.14
Kasse, Post, Bank			
Guthaben		164'259.02	255'784.88
Steuern, Debitoren, VSt			
Anlagen		26'945.85	26'945.85
Wertschriften, Festgelder			
Transitorische Aktiven		29'412.66	3'503.00
Finanzvermögen		2'473'865.09	2'868'245.87
Liegenschaften		1'539'146.39	1'608'165.94
EZRA	(1'182'466.49)		(1'051'116.49)
Kirche Rapperswil	(356'679.90)		(557'049.45)
Verwaltungsvermögen		1'539'146.39	1'608'165.94
Aktiven Total		4'013'011.48	4'476'411.81
Bilanz Passiven	(in CHF)	01.01.2019	31.12.2019
Laufende Verpflichtungen FK		53'683.35	46'044.05
Kreditoren			
Kurzfristige Schulden		0.00	0.00
Baukonto			
Mittel- und langfristige Schulden		700'000.00	600'000.00
Festdarlehen Bank 600'000.00			
Transitorische Passiven		36'961.04	99'380.60
Fremdkapital		790'644.39	745'424.65
Fonds und Legate		42'025.77	41'865.77
Hilfsfonds	(10'195.22)		(10'035.22)
Vermächtnis Jugendarbeit	(25'210.55)		(25'210.55)
Schenkung für den Nächsten	(6'620.00)		(6'620.00)
Vorfinanzierungen FV		0.00	0.00
Rückzahlung Bankdarlehen 2018			
Vorfinanzierungen VV		809'347.80	1'430'821.80
EZJ Aussengestaltung und Fassade	(200'000.00)		(300'000.00)
Orgel-Restaurierung			(150'000.00)
Erneuerung Kirche Rapperswil	(400'000.00)		(950'000.00)
EDV/IT	(14'347.80)		(30'821.80)
Friedhof	(195'000.00)		
Wertschriftenberichtigung		2'422.45	312.16
Eigenkapital ungebunden		1'597'752.31	1'630'845.01
Eigenkapital		2'451'548.33	3'103'844.74
Unverteilter Gewinnvorschlag		761'169.60	627'142.42
Passiven Total		4'013'011.48	4'476'411.81

Verwaltungsrechnung 2019

Verwaltungsrechnung	(in CHF)	Rechnung 2019		Voranschlag 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behördenentschädigungen und Kommissionen		106'877.50		100'460.00	
Löhne Personal		2'121'449.64		2'170'470.00	
Sozialleistungen		714'990.30		683'850.00	
Weiterbildung und übriger Personalaufwand		31'058.40		54'300.00	
Total Personalaufwand		2'974'375.84		3'009'080.00	
Büromaterial / Drucksachen		35'720.90		59'500.00	
Kirchenbote		51'801.69		56'000.00	
Kirchgemeindeversammlung		26'951.75		26'800.00	
Fachliteratur / Zeitschriften / Lehrmittel		6'021.31		12'640.00	
Werbung / Inserate		8'182.00		16'000.00	
Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör		75'767.13		61'686.00	
Wasser / Energie / Heizmaterial		88'045.90		87'100.00	
Verbrauchsmaterial		23'977.14		21'000.00	
Baulicher Unterhalt		176'402.84		227'980.00	
Unterhalt Friedhof		190'396.75		200'000.00	
Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV		48'375.25		44'915.00	
Mieten und Benützungskosten		2'170.25		2'100.00	
Spesenentschädigungen		20'157.80		12'560.00	
Auslagen Behörden / Verwaltung		3'964.80		15'000.00	
Auslagen Kirchliche Aufgaben und Anlässe		334'058.82		334'550.00	
Übriger Sachaufwand		119'330.01		103'180.00	
Total Sachaufwand		1'211'324.34		1'281'011.00	
Zinsen		9'926.67		10'220.00	
Abschreibungen / Einlagen in Fonds und Rückstellungen		131'350.00		136'350.00	
Steuerablieferung Kantonalkirche		819'565.50		772'210.00	
Steuereinzugsprovision		125'744.90		119'925.00	
Beiträge Steuer %		294'383.17		301'000.00	
Kollekten		62'543.25		66'000.00	
Total Finanzaufwand		1'443'513.49		1'405'705.00	
Total Aufwand		5'629'213.67		5'695'796.00	
Steuereingang und Steuereinzugsprovision			5'105'652.23		4'816'305.00
Finanzerträge (Mieten, Baurechtszinsen, Anlagen)			261'359.52		225'199.00
Mieterträge (Pfarrhäuser, Kirche und Kirchenzentren)			163'340.81		142'080.00
AN Beiträge Sozialleistungen			397'623.35		343'400.00
Kollekten			62'543.25		66'000.00
Übriger Ertrag			265'836.93		238'830.00
Total Ertrag			6'256'356.09		5'831'814.00
Erfolg		627'142.42		136'018.00	

Voranschlag 2020

Voranschlag 2020

Aufwand

Ertrag

101'170.00

2'216'500.00

735'020.00

49'195.00

3'101'885.00

41'100.00

56'000.00

26'800.00

11'280.00

11'000.00

20'060.00

86'100.00

21'250.00

239'340.00

209'000.00

40'670.00

2'100.00

22'200.00

15'000.00

339'950.00

97'930.00

1'239'780.00

21'340.00

131'350.00

753'300.00

114'500.00

290'055.00

66'000.00

1'376'545.00

5'718'210.00

4'715'830.00

225'219.00

142'080.00

395'740.00

66'000.00

178'625.00

5'723'494.00

5'284.00

Amortisationsdauer	2020	2021	2022-26	2027
ursprünglich 15 Jahre: 2013-2027	131'350	131'350	131'350	131'667
		Bedarf	Bedarf	Bedarf
Rückzahlungs-Modus	Fälligkeiten	2020	2021	2022
		-	150'000	-
		-	350'000	-
fällig per 17.11.2020 (jährl. Rückzahlung 100'000)	100'000	-	-	-
fällig per 15.01.2020 (Erneuerung per Fälligg. jährl. Rückzahlung ab 2021)	-	100'000	100'000	100'000
		-	-	-
(Kreditaufnahme 2020)	3'000'000	1'200'000	-	-
	100'000	75'000	-	-

2019	Total
0.00	471'416.29
4'741'223.27	5'001'373.17
4'741'223.27	5'472'789.46
4'490'829.40	5'030'311.83
3'134.38	11'485.70
253'528.25	430'991.93

Grabunterhaltungsfonds

Aktiven	(in CHF)	01.01.2019	31.12.2019
Betriebskonto		63'182.20	24'173.05
Kontokorrent, Anlagen		579'942.67	579'927.67
Flüssige Mittel		643'124.87	604'100.72
Verrechnungssteuer-Guthaben		-	-
Transitorische Aktiven		-	-
Wertschriften		-	-
Forderungen		-	-

Total Aktiven 643'124.87 604'100.72

Passiven	(in CHF)	01.01.2019	31.12.2019
Transitorische Passiven		12'503.60	-
Kreditoren		-	-
Fremdkapital		12'503.60	-
Vermögen Gräber		490'540.95	457'969.20
Ausgleichskonto		140'976.17	145'271.37
Wertschriften-Berichtigungen		-	-
Eigenkapital		631'517.12	603'240.57
Unverteilter Rückschlag		895.85	860.15

Total Passiven 643'124.87 604'100.72

Erfolgsrechnung	(in CHF)	2018	2019
Sachaufwand		47.50	45.50
Passivzinsen + Wertschriftenverluste		126.30	121.30
Übrige Aufwände		39'450.05	34'725.05
Unverteilter Vorschlag		-	860.15
Total Aufwand		39'623.85	35'752.00

Grabunterhalts-Verträge		38'728.00	35'752.00
Anlage-Erträge		-	-
Unverteilter Rückschlag		895.85	-
Total Ertrag		39'623.85	35'752.00

(Die Rechnungen können im Detail im Sekretariat eingesehen werden.)

Stipendienfonds

Aktiven	(in CHF)	01.01.2019	31.12.2019
Bank		220'135.80	220'190.83
Flüssige Mittel		220'135.80	220'190.83
Hypotheken, Darlehen, Schuldbriefe		-	-
Anlagen Finanzvermögen		-	-
Aktiven Total		220'135.80	220'190.83

Passiven	(in CHF)	01.01.2019	31.12.2019
Kreditoren		-	-
Fremdkapital		-	-
Grundkapital		200'000.00	200'000.00
Überschusskapital		22'084.44	20'135.80
Eigenkapital		222'084.44	220'135.80
Unverteilter Rückschlag /Vorschlag		-1'948.64	55.03
Passiven Total		220'135.80	220'190.83

Erfolgsrechnung	(in CHF)	2018	2019
Stipendienauszahlungen		2'000.00	-
Verwaltungskosten		4.00	-
Unverteilter Vorschlag		-	55.03
Aufwand Total		2'004.00	55.03

Stipendienrückzahlungen		-	-
Legate / Gaben / Geschenke		-	-
Zinserträge Wertschriften		55.36	55.03
Zinserträge Hypothek-Darlehen		-	-
Unverteilter Rückschlag		1'948.64	-
Ertrag Total		2'004.00	55.03

Spendgut

Aktiven	(in CHF)	01.01.2019	31.12.2019
Bank		119'014.52	117'980.15
Flüssige Mittel		119'014.52	117'980.15
Verrechnungssteuer		407.31	407.31
Forderungen		407.31	407.31
Obligationen		200'000.00	200'000.00
Finanzvermögen		200'000.00	200'000.00
Total Aktiven		319'421.83	318'387.46

Passiven	(in CHF)	01.01.2019	31.12.2019
Kreditoren		-	-
Verbindlichkeiten		-	-
Grundkapital		200'000.00	200'000.00
Unterstützungsreserve		75'340.28	74'305.91
Legate		44'081.55	44'081.55
Eigenkapital		319'421.83	318'387.46
Total Passiven		319'421.83	318'387.46

Erfolgsrechnung	(in CHF)	2018	2019
Unterstützungen, Weihnachtsgaben		5'634.35	7'984.85
Verwaltung / Unkosten		440.06	442.98
Einlagen in Unterstützungsreserve		1'462.99	-
Total Aufwand		7'537.40	8'427.83
Kapitalzinsen		1'167.40	1'167.46
Kollekten / Gaben		6'370.00	6'226.00
Entnahme aus Unterstützungsreserve		-	1'034.37
Total Ertrag		7'537.40	8'427.83

Bericht und Anträge GPK

an die **Bürgerversammlung** der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona vom 23. März 2020

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen, sehr geehrte Kirchbürger

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir am 6. und 7. Februar 2020 die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnungen) der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, des Grabfonds, des Stipendienfonds, und des Spendguts für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung der JubiläumsStiftung ist von der externen Revisionsstelle Stieger + Partner Revisions AG geprüft worden.

Für die Jahresrechnungen ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich.

Die Aufgabe der GPK besteht darin, die Jahresrechnungen und die Geschäftsführung zu prüfen.

Die Positionen der Jahresrechnungen sowie die Buchführung sind teilweise umfassend und teilweise in Stichproben geprüft worden. Die Geschäftsführung ist anhand der KIVO-Protokolle sowie Informationen von der Präsidentin, des Finanzvorstehers und des Vorstehers des Ressorts Liegenschaften geprüft worden.

Die GPK stellt fest, dass die Buchhaltungen einwandfrei geführt werden.

Die Vermögenswerte sind lückenlos ausgewiesen und die Buchungen sind mit korrekt visierten Dokumenten belegt.

Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft entspricht sowohl der Gemeindeordnung wie auch der Kirchenordnung der Kantonalkirche.

Anträge

Aufgrund der Prüfungsergebnisse unterbreitet Ihnen die GPK die folgenden Anträge und empfiehlt Ihnen, diesen zuzustimmen:

- 1. Die Jahresrechnungen 2019 der Kirchgemeinde, des Grabunterhaltsfonds, des Stipendienfonds und des Spendguts zu genehmigen.**
- 2. Den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, der Kommissionen sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die pflichtbewusste Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.**

Rapperswil-Jona, 7. Februar 2020

Für die Geschäftsprüfungskommission

WILLY WIRTH (*Präsident*)

FRITZ BURKHALTER

HANSJÖRG EBINGER

MARGRIT KÖNIG

Kommentar und Antrag Voranschlag 2020

Steuern Der Steuereingang 2019 wurde gegenüber dem Vorjahr nochmals wesentlich übertroffen. Die laufenden Steuern haben wir für 2020 mit CHF 80'000.00 höherem Steuereingang auf CHF 4'400'000.00 budgetiert. Wegen wesentlich tieferen Nachfakturierungen für die Vorjahre in der Steuerperiode 2019 haben wir die Erwartungen für Zahlungen im Budget 2020 mit CHF 270'000.00 stark nach unten korrigiert. Hier zeigt sich, dass die Steuereingänge durch Selbstanzeigen bisher unbesteuerter Vermögenswerte stark rückläufig sind.

Die weiteren Ertragspositionen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Einzige Position übrige Erträge ist wesentlich tiefer budgetiert mit rund CHF 60'000.00.

Personalaufwand Die Veränderungen in der Diakonie im letzten Jahr führen dort zu einem wesentlich höheren Lohnaufwand. Die bereits für das Jahr 2019 budgetierte Jugendarbeitsstelle konnte nicht besetzt werden. Im Budget 2020 ist diese Stelle ab April budgetiert.

Sachaufwand Beim baulichen Unterhalt sind folgende grösseren Arbeiten vorgesehen: Abdichtung einer Dachlukarne am Pfarrhaus Kirchstrasse 46, teilweise Erneuerung der Rollläden sowie erste Sanierungsetappe der Trinkwasserleitungen im EZJ sowie der Ersatz der Haustüren bei den EZJ-Wohnungen. Anschaffungen bei Mobilien, Maschinen und weiteren Apparaturen sind gegenüber den Vorjahren in viel geringerem Ausmass geplant.

Finanzaufwand Durch die im 2020 beginnende Bautätigkeit mit der Erneuerung der Kirche Rapperswil werden erste Bankkredite benötigt. Die Zinsen sind mit einem Satz von 1,5% berechnet. Die Vertragsabschlüsse werden vermutlich deutlich darunter liegen.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2020 – bei unverändertem Steuerfuss von 20% – mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'284.00 zu genehmigen.

Rapperswil-Jona, 23. März 2020

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

JÖRG HEINIGER, *Finanzvorsteher*

Wahlen

Kirchenvorstehererschaft

Ersatzwahl in die Kirchenvorstehererschaft

Amtsperiode 2018–2022

Frau Franziska Luchsinger-Vetter ist aus zeitlichen Gründen vorzeitig per Ende Juni 2019 aus der Kirchenvorstehererschaft zurückgetreten. Sie hat sich für ihr Ressort Kinder, Jugend und Familie mit viel Herzblut, Zuverlässigkeit und Gründlichkeit engagiert.

Als neues Mitglied der Kirchenvorstehererschaft stellt sich Frau Tanja Reimann zur Wahl.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorstehererschaft schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, für die restliche Zeit der Amtsperiode 2018–2022 folgende Person als neues Mitglied der Kirchenvorstehererschaft zu wählen:

Frau Tanja Reimann, Bildaustrasse 35, 8645 Jona, für das Ressort Kinder, Jugend und Familie.

Rapperswil-Jona, 23. März 2020
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
Für die Kirchenvorstehererschaft

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

UELI SCHLÄPFER, *Kirchgemeindeschreiber*



Tanja Reimann

Bildaustrasse 35, 8645 Jona
geb. 5. Juni 1972, wuchs in Wollerau (sz) auf. Sie absolvierte eine kaufmännische Lehre an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Nach einem längeren Engländeraufenthalt kehrte sie einige Jahre an die ETH zurück, wo sie unter anderem für das Institut für Theoretische Informatik tätig war. Es folgte ein Sprachaufenthalt in Frankreich bevor sie in die Personalberatung wechselte. Im Jahr 2000 zog Tanja Reimann nach Rapperswil. Sie ist verheiratet, Mutter von drei Kindern und ist für die Buchhaltung im eigenen Geschäft zuständig.

Wahlen Jubiläums-Stiftung

Wahlen in den Stiftungsrat der Jubiläums-Stiftung

Die ordentlichen Neu- oder Wiederwahlen der von der Kirchgemeindeversammlung zu wählenden Stiftungsräte erfolgen jeweils in der Mitte der Amtsperiode der Kirchenvorsteherschaft. Zusätzlich ist ein vakanter Stiftungsratssitz neu zu besetzen.

Ersatzwahl Seit dem Rücktritt von Herrn Peter Zürrer ist ein Sitz im Stiftungsrat vakant. Es freut uns sehr, dass sich Herr Christian Helbling als neues Mitglied des Stiftungsrates zur Wahl stellt.

Wiederwahlen Die bisherigen durch die Kirchgemeindeversammlung zu wählenden Stiftungsräte stellen sich alle zur Wiederwahl.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, folgende Personen als Stiftungsräte unserer Jubiläums-Stiftung zu wählen:

Als neuer Stiftungsrat:

Christian Helbling, Alpenblickstrasse 34, 8645 Jona

Als bisherige Stiftungsräte:

Herr Boris Nef, Belsitostrasse 5, 8645 Jona

Frau Ruth Villiger, Paradiesstrasse 25, 8645 Jona

Rapperswil-Jona, 23. März 2020

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

UELI SCHLÄPFER, *Kirchgemeindeschreiber*



Christian Helbling

Alpenblickstrasse 34, 8645 Jona
geb. 2. Dezember 1966, wuchs in Jona auf. Seit seinem Abschluss der Handelsmittelschule 1985 arbeitet er bei Banken in Zürich. Berufsbegleitend machte er den Abschluss zum Betriebsökonom FH. 1999 war er für längere Zeit in London in einem Stage. Zurzeit arbeitet er im Credit Risk Management bei der Zürcher Kantonalbank, wo er für den fachlichen Betrieb, Unterhalt und die Weiterentwicklung der Systeme verantwortlich ist. Christian Helbling ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Wahlen Synode

Wahl der Delegierten in die kantonale Kirchensynode, Amtsperiode 2018–2022

Der Kirchgemeinde Rapperswil-Jona stehen in der Amtsperiode 2018–2022 zehn Delegierte zu, von denen noch einer vakant ist.

Als neues Mitglied stellt sich Mike Burkhalter zur Wahl.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

**Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchgemein-
deversammlung vor, für die restliche Amtsperiode
2018–2022 folgende Person als neuen Delegierten in
die kantonale Kirchensynode zu wählen:**

Mike Burkhalter, Schachenstrasse 48, 8645 Jona

Rapperswil-Jona, 23. März 2020
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
Für die Kirchenvorsteherschaft

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

UELI SCHLÄPFER, *Kirchgemeindeschreiber*



Mike Burkhalter

Schachenstrasse 48, 8645 Jona
geb. 26. Juli 2001, ist in Jona
aufgewachsen und zur Schule
gegangen. Er hat die kaufmänni-
sche Ausbildung sowie die Berufs-
maturität abgeschlossen und
arbeitet beim Treuhandbüro
Willi & Partner AG in Wetzikon.
Seit mehreren Jahren engagiert
er sich als Freiwilliger bei diversen
kirchlichen Kinder- und Jugend-
programmen.

Sanierung und Neugestaltung Aussenräume EZJ

Das Evangelische Kirchenzentrum Jona –
ein Haus der Begegnung und der Generationen.
Diese Grundidee soll sich in der Aussen-
gestaltung nun weiterziehen.

Ziel der Sanierung und Neugestaltung der Aussenräume in

Etappen Was vor mehr als 40 Jahren mit einem mutigen Neubau zur Quartierkirche angefangen hat, soll in diesem Geiste weitergeführt werden.

In einem ersten Schritt wurde das Konzept zu einem offenen Begegnungsort, einem Generationenhaus für die Kirche und das Quartier, mit dem neuen Zwingli Café umgesetzt. Nun soll in einem zweiten Schritt auch der Aussenraum des Kirchenzentrums für die Kirchgemeinde und die Quartierbevölkerung einladend und freundlich gestaltet werden.

Die Aussenraumgestaltung nimmt die Grundidee auf, attraktive Begegnungs-, Verweil-, und Spielorte zu schaffen – im Quartier und darüber hinaus. Zudem werden das EZJ und das Alterszentrum Schachen über ein Wegkonzept miteinander verbunden.

Daraus ergibt sich die Möglichkeit und die grosse Chance, Kirche und Alltag auf eine gute Art und Weise zu verbinden – Menschen den Zugang zum Kirchengebäude zu ermöglichen und Kirche vor Ort zu leben nach unserem Motto «Kirche – nahe bei Gott, nahe bei den Menschen».

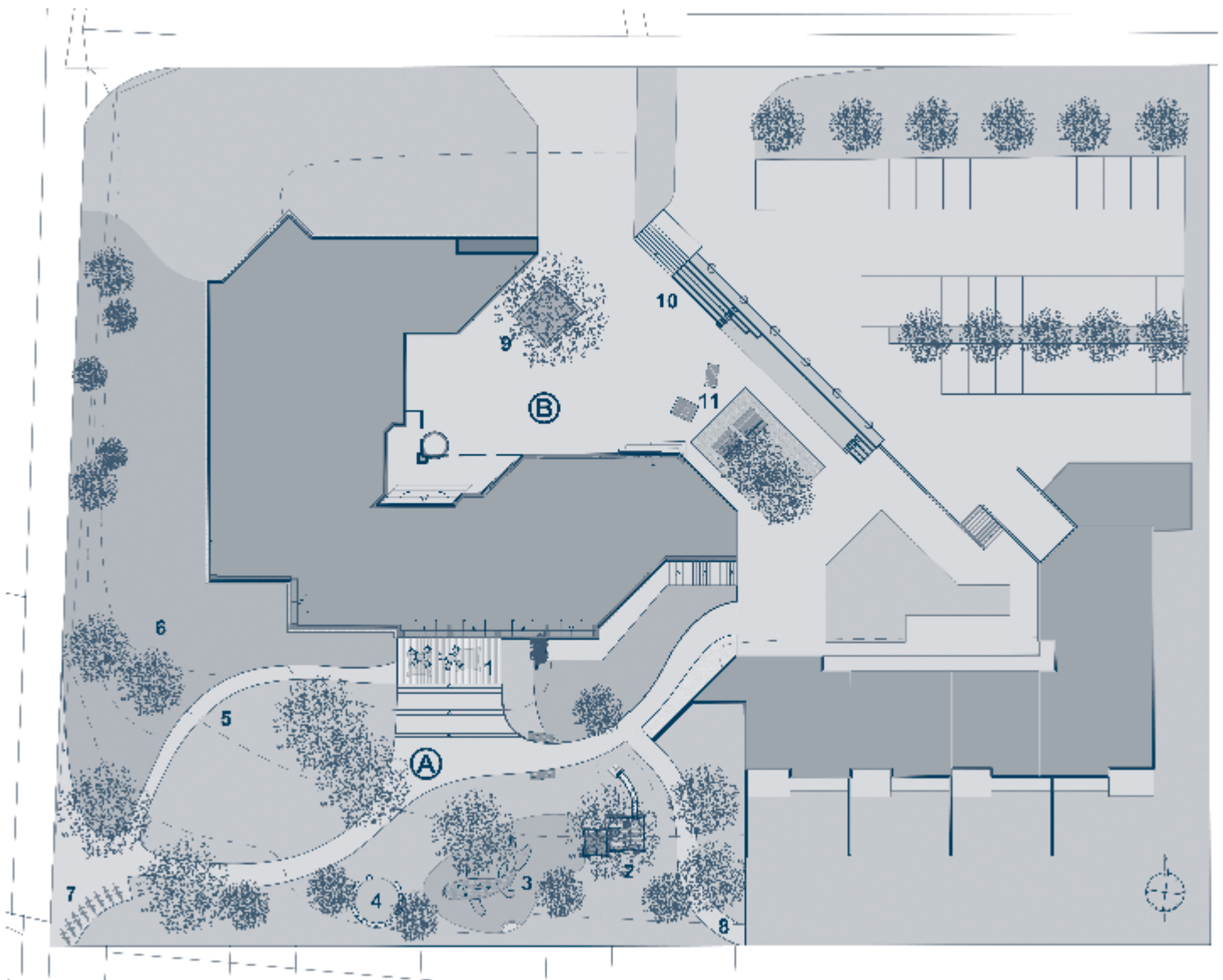
Erläuterung Gartenanlage Süd mit Spielplatz

Am Schulweg wird der südliche Eingang zum Evangelischen Kirchenzentrum grosszügig geöffnet. Der Zugang soll einladend und attraktiv wirken. Der neue Hauptzugangsweg führt leicht schwingend durch den Kirchgarten zum Spielplatz und über eine Freitreppe zur bestehenden Terrasse des Zwingli Cafés. Ein zweiter, barrierefreier Weg führt direkt vom Eingang zum Café. Die bestehende Blumenwiese wird vergrössert und gewinnt an ökologischem Wert. Entlang des Schulweges soll die Hecke ausgelichtet werden und den freien Blick zum Evangelischen Kirchenzentrum gestatten.

Der Spielplatz darf und soll einen eigenen Charakter aufweisen und nicht mit klassisch konventionellen Spielgeräten gefüllt werden. Ein grosser Spielfisch, der EZJ-Fisch, und eine Baumlaube mit einer Rutschbahn in der Baumkrone des mächtigen Ahornbaumes bilden den eigenständigen, attraktiven Spielort im Kirchenzentrum. Der Boden rund um die Spielgeräte wird mit speziellen Sicherheitsmatten versehen.

Der EZJ-Fisch ist innen begehbar und aussen bekletterbar und hat einen geschlossenen Aufenthaltsraum. Neben dem EZJ-Fisch steht ein kleiner Trinkwasserbrunnen. An warmen Sommertagen können mit kleinen Wasserspritzen, die am Trinkbrunnen gefüllt werden, Wasserspiele rund um den EZJ-Fisch veranstaltet werden. Der Spielgarten wird mit Fliedersträuchern und Obstbäumen ergänzt.

Die Gartenanlage Süd wird zudem mit einem Weg zum geplanten Alterszentrum verbunden.



A Gartenanlage Süd mit Terrasse, Zwingli Café und Spielplatz (Etappe 2021)

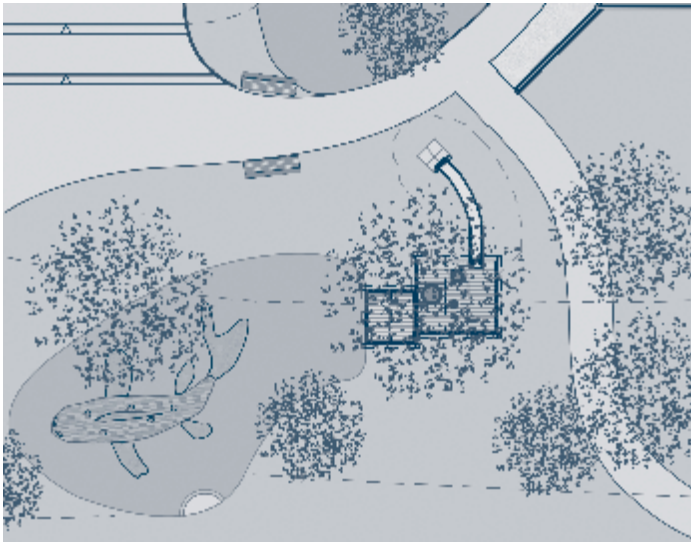
- 1 Terrasse Zwingli Café
- 2 Baumlaube mit Rutschbahn
- 3 EZJ-Spielfisch
- 4 Feuerstelle
- 5 Barrierefreier Zugang
- 6 Blumenwiese
- 7 Velo-Parkplatz
- 8 Verbindungsweg zum geplanten Alterszentrum

B Kirchplatz Nord (Etappe 2025)

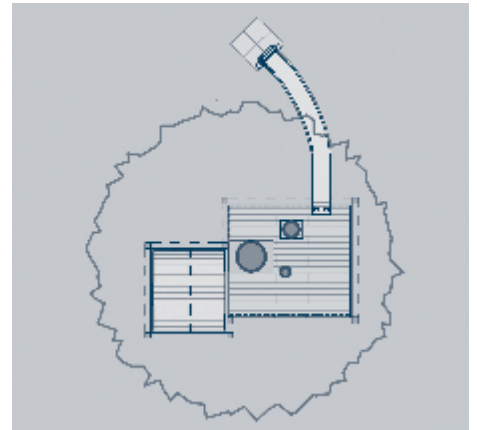
- 9 Neuer grosser Baumtrog
- 10 Grosse Zugangstreppe
- 11 Kiesplatz mit Tischen und Bänken



1



2



3



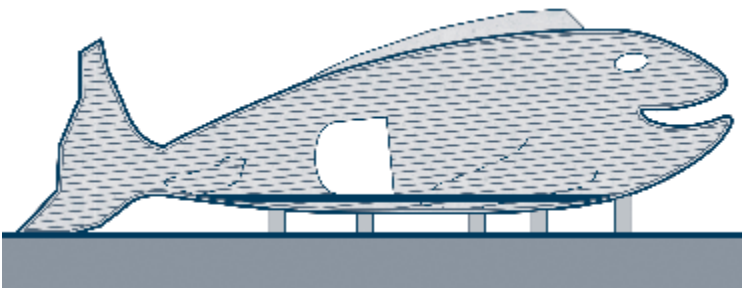
4

Details/Schnitte/Illustrationen

- 1 Referenzbilder Baumlaube
- 2 Situationsplan
- 3 Grundriss und Schnitt Baumlaube
- 4 EZJ-Fisch-Illustration
- 5 Ansicht und Schnitte EZJ-Fisch



3



5



Erläuterung Kirchplatz Nord

Die grosse Blutbuche auf dem Vorplatz wird mit einem grösseren Baumtrog und einer Betonsitzbank neu eingefasst und markiert den Zugang zum Vorplatz. Der Verbundsteinbelag soll neu eben verlegt werden, um die heutigen zu stark welligen Gefällsverhältnisse auszugleichen. Die Randabschlüsse an den Fassaden mit den groben Bollensteinen werden mit einem unscheinbaren Betonsickerband ersetzt. Der Kirchplatz erhält so mehr Ausstrahlung und eine elegante Grosszügigkeit.

Um den Zugang vom Parkplatz stärker zu betonen, wird die schmale Zugangstreppe verbreitert und tritt mit einem vorgelagerten Podest stärker in Erscheinung. Der Pflanztrog wird entfernt.

Anstelle der kleinen Wiese bei den Kastanienbäumen wird ein grosszügigerer Kiesplatz erstellt, der mit Tischen und Bänken als schattiger Sitzplatz im Hof dient.

Terminplan/Etappierung/Finanzierung

Die Sanierung und Neugestaltung der Aussenräume EZJ soll in Etappen erfolgen und zwar im Frühjahr 2021 die Gartenanlage Süd mit Terrasse Zwingli Café und Spielplatz und spätestens im 2025 der Kirchplatz Nord. Dafür wurden bereits über die Jahre 2014–2018 Rückstellungen im Umfang von CHF 200'000 gebildet. Für die erste Etappe sollen zudem CHF 150'000 aus dem Überschuss 2019 verwendet werden. Für die zweite Etappe «Kirchplatz Nord» werden in den Jahren 2022–2024 entsprechende Rückstellungen im Umfang von total CHF 50'000 gebildet.

Kostenvoranschlag

Kosten in CHF
inkl. 7.7% MwSt.

A Gartenanlage Süd (KV +/- 10.0 %)

1. Installationen, Abbrüche und Demontagen	15'800
2. Erdarbeiten und Geländegestaltung	38'300
3. Abschlüsse, Beläge, Foundationen, Ausstattung, Bepflanzung	113'200
4. Spielgeräte	122'400
5. Unvorhergesehenes	12'900

Bau- und Planungskosten total **302'600**

B Kirchplatz Nord (Kostenschätzung +/- 30.0 %)

Bau und Planungskosten total **96'400**

Zusammenstellung A und B: **399'000**

Bau- und Planungskosten Sanierung und Neugestaltung

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

**Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchgemein-
deversammlung vor, die Neugestaltung der Umgebung
des Evangelischen Kirchenzentrums Jona gemäss
Kostenvoranschlag in der Höhe von CHF 399'000 zu
bewilligen.**

Rapperswil-Jona, 23. März 2020

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

UELI SCHLÄPFER, *Kirchgemeindeschreiber*

Kirche in Zahlen

Taufen Total 36



Trauungen Total 6



Konfirmationen Total 48



Bestattungen Total 71



Stadt Rapperswil-Jona (Stand 31. Dezember 2019)

	Total	Vorjahr
Einwohner	27'078	26'811
Evangelische	5'889	6'050
davon stimmberechtigt	4'986	5'021
Kirchenaustritte	128	85
Kircheneintritte	20	7

Immobilien der Kirchgemeinde



Freiwillige im Einsatz

Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde – Ihr persönlicher Gewinn

Ihre Fähigkeiten, Begabungen und Initiativen sind gefragt und können in unserer Kirchgemeinde zum Einsatz kommen. Erleben Sie eine sinnstiftende und bereichernde Aufgabe oder ergreifen Sie die Initiative für ein Projekt.

Diakonie

füreinander Gutes tun

- Jubilarinnen- und Jubilaren-Besuchsdienste
- Trauercafé und Lichtblick Treff
- Jonas Treff – für Menschen mit seelischer Belastung
- Forum A ... alleinerziehend – sich ungezwungen austauschen und vernetzen
- Begleitung zu den Heimgottesdiensten
- Tischlein deck dich – Lebensmittelabgabe für von Armut betroffener Menschen
- Migrationsbegleitung
- Einzelne Fahrdienste

Gastfreundschaft

Tischgemeinschaft erleben

- Chile-Kafi, Chile-Apéro und Chile-Zmorge
- Zwingli Café im EZJ
- International Lunch – Menschen aus aller Welt kochen ein landestypisches Menu
- Ökumenische Mittagstische
- Koch- und Küchenteam
- Service bei kirchlichen Anlässen (Galadiner)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei unserem Diakon Jürg Andrin Hermann, 055 220 52 40 oder juerg.hermann@ref-rajo.ch.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ref-rajo.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Chorgesang

Gott loben mit Leib und Seele

- Kantorei Rapperswil-Jona: www.kantorajo.ch
- Gospelmoods: www.gospelmoods.ch
- Praise@EZJ Chor

Kinder, Jugendliche und Familien

erleben Kirche

- Kinderhüte und Kinderanimation
- Chinderchile – Kindergottesdienste im Vorschulalter
- Erlebnistage für Schülerinnen und Schüler
- Pfefferstern – ein Erlebnisprogramm für Jugendliche: www.pfefferstern-rajo.ch
- Jugendarbeit Pfefferstern PLUS Erlebnis- und Freizeitprogramm für Jugendliche: www.pfefferstern-plus.ch
- Chillä idä Chilä, Treffpunkt für Jugendliche nach der Konfirmation
- Familienferienwoche
- CEVI: www.cevi-rajo.ch

Aktiv im 3. Lebensabschnitt

fragen, wissen, entdecken und sich begegnen

- Programm 60+: Bildung, Reisen und Unterhaltung
- Ökumenische Seniorenferienwoche
- Spielnachmittage
- Segelwoche
- Seniorenclub: Ausflüge, Besichtigungen, Singen & Geselligkeit

Gottesdienste feiern

Spiritualität im Alltag erleben

- Lektorendienste in Gottesdiensten
- Liturgiegruppe der Gospelkirche
- Anspiel- und Theatergruppe der Gospelkirche
- Ökumenische Segensfeier und Tischgottesdienste
- Ökumenische Fastenwoche
- Hauskreise und Bibelgruppen

Engagiert

für die weltweite Solidarität

- Suppentage für Projekte von Brot für alle/Fastenopfer
- Weltbazar und Mission
- Kreativgruppen
- Gemeindeparterschaft – weltweite Kirche im gegenseitigen Austausch kennen lernen

Verzeichnisse

Behördenverzeichnis für die Amtsdauer 2018–2022

Stand 31. Dezember 2019

Kirchenvorsteherschaft	Bock Beatrix Rosenfeld Felix Billeter Nathalie Erni Christina Greis Yvonne Heiniger Jörg Luchsinger-Vetter Franziska	Dipl. Sozialversicherungsexpertin Diplom-Ingenieur Familienfrau Hauswirtschaftslehrerin Hauswirtschaftsfachfrau Dipl. Sozialpädagoge Dipl. Heimleiterin VCI	Präsidentin seit Juli 2018/Personal seit 2014 Vize-Präsident/Liegenschaften seit 2016 Diakonie seit 2018 Unterricht seit 2011 Hauswirtschaft seit 2018 Finanzen seit 2008 Kinder, Jugend und Familie bis Juni 2019	Ressortleiter
	Aschmann Hanspeter Fäh Heinz Hiller Frank Katharina Schmitt Cyril mit beratender Stimme Bertschi Matthias Jürg Andrin Hermann	Pfarrer Pfarrer Pfarrerin Pfarrer Diakon Diakon	seit 1992 seit 1993 seit 2011 seit 2009 seit 2001 seit Mai 2019	Konvent
	Friedhofverwalter Hatt Heinrich	Kaufmann i. R.	seit 2016	
	Spendgutkommission * Villiger Ruth Amweg-Schreck Barbara Gabathuler-Nef Adrienne Greuter Madeleine	Familienfrau Familienfrau Familienfrau Familienfrau	seit 2006, Präsidentin seit 2014 seit 2014 seit 2014 seit 2010	
	Stipendienfonds Erni Christina Billeter Nathalie Herzog Paul	Hauswirtschaftslehrerin Familienfrau Sekundarlehrer	seit 2011, Präsidentin seit Juli 2018, Vize-Präsidentin seit 2008	
	Jubiläums-Stiftung Bock Beatrix Aschmann Hanspeter Fäh Heinz Nef Boris Villiger Ruth	Dipl. Sozialversicherungsexpertin Pfarrer Pfarrer Sekundarlehrer i. R. Familienfrau	seit Juli 2018, Präsidentin seit 2013 seit 2013 seit 2013 seit 2013	
	Geschäftsprüfungskommission Wirth Willy Burkhalter Fritz Ebinger Hansjörg Heinzmann Silvia Margrit König	Bankfilialleiter i. R. Unternehmensberater Zimmermeister Sekretärin Familienfrau	seit 1994, Präsident seit 2006 seit 2009 seit 1998 seit März 2019	Kommissionen

* Pfarrpersonen und Diakone sind von Amtes wegen Mitglieder der Spendgutkommission

Personalverzeichnis
Stand 31. Dezember 2019

Aschmann Hanspeter	Pfarrer	seit 1992
Fäh Heinz	Pfarrer	seit 1993
Hiller Frank Katharina	Pfarrer/in	seit 2011
Schmitt Cyril	Pfarrer	seit 2009
Schmitt-Martínez Lisset	Pfarrer/in (Encuentro en Español)	seit 2011
Bachmann Fabienne	Diakonische Mitarbeiterin	seit 2017
Bertschi Matthias	Diakon	seit 2001
Brändle Celina	Jugendarbeiterin	seit 2015
Egwuche Corinne	Kinderhüte	seit 2017
Hermann Jürg Andrin	Diakon	seit Mai 2019
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern	seit 2014
Crosby Casey	Chorleiter	seit 2014
De Zotti Davide	Organist / Chorleiter	seit 2016
Em-van Wieringen Eleonora	Pianistin	seit 2014
Schläpfer Ueli	Kirchgemeindeschreiber	seit 2018
Abegg Beatrice	Sekretariat / Buchhaltung	seit 2008
Amweg Barbara	Stellvertretung Buchhaltung	seit 2017
Furrer Jacqueline	Sekretariats-Mitarbeiterin	seit 2012
Jud Katja	Sekretariats-Mitarbeiterin	seit 2017
Amweg Alfons	Sigrist / Gastgeber Stellvertreter	seit 2004
Arquisch Monika	Gastgeberin	seit 2015
Baggenstos Rosa	Gastgeberin / Aushilfe	seit 2015
Bühler Marcel	Sigrist / Gastgeber Stellvertreter	seit 2011
Gremlich Martin	Sigrist / Gastgeber	seit 2000
Gremlich Anita	Gastgeberin	seit 2000
Hatt Heinrich	Sigrist / Gastgeber Stellvertreter	seit 2014
Perdrizat Guy	Sigrist / Gastgeber	seit 2003
Rüesch Margrit	Gastgeberin	seit 2005
Bernet Susanne	Religionslehrperson	seit 2009
Gehrig Luca	Religionslehrperson	seit August 2019
Gottschall Sabina	Religionslehrperson	seit 2015
Loos Mirjam	Religionslehrperson	seit August 2019
Müller Raphael	Religionslehrperson / Diakon	seit 2016
Röthlisberger Nicole	Religionslehrperson	seit 2017
Stricker Mariolis	Religionslehrperson	seit 2017
Trüb Kathrin	Religionslehrperson	seit 2011
Kantonalkirchlicher Mitarbeiter		
Es-Sbanti Redouane	Pfarrer (Französische Gottesdienste)	seit 2016

Mitglieder der Synode

Vertretung unserer Kirchgemeinde in der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen

Aschmann Hanspeter	Pfarrer	seit 1992
Bischof Angela	Familienfrau	seit 2014
Bünter Daniel	Sozialarbeiter im Kinderschutz	seit 2018
Elimar Frank	Unternehmensberater Energiewende	seit März 2019
Jud Katja	Dipl. Verkaufsleiterin	seit 2018
Lüchinger Antoinette	Freie Journalistin	seit 2008
Reichlin Daniel	Grafiker	seit 2018
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern	seit 2010
Schläpfer Ueli	Lic.oec.publ./dipl. Handelslehrer	seit März 2019

miiert

rswil-